



MINI-SQUARE

Gottesdienst-Brunch

Im Rahmen eines Brunchs kann die Gruppe Gemeinschaft untereinander und gleichzeitig die Bedeutung erfahren, die Jesu Mahlgemeinschaft mit den Menschen hatte.

Dauer: ca. 120 Minuten

Teilnehmerzahl: 5-20

Alter: 9-15 Jahre

Material:

- Abendmahlbild
- Verschiedene Gedecke, hingestellt auf weiße Din A3 Blätter, zum Beispiel:
 - Super-edel-Gedeck (Silberbesteck, Serviette, zwei Teller, mehrere Gläser)
 - Vesper-Gedeck (Brettchen, Bierkrug, Messer)
 - Couch-Potato 1 (Pizzaschachtel, Getränkeflasche)
 - Couch-Potato 2 (Chipstüte und Colaflasche)
 - Fastfood-Gedeck (Burgerbox, Trinkbecher, Apfeltasche, Serviette)
 - Asiatisches Gedeck (Schälchen, Stäbchen)
 - Leere Hand
 - Schulvesper (Vesperdose, Capri-Sonne)
 - Zeltlager (Blechgeschirr)
 - Gottesdienst (Kelch und Schale, evtl. Kelchtuch)
 - „normales“ Mittagessen (Teller, Besteck, Glas)
- Liederbücher, Gitarre
- Tischkärtchen (fünf pro Mini)
- Stifte
- CD-Player mit Hintergrundmusik
- Bibel
- Kerze und Streichhölzer
- Texte aus Anhang in Kopie (inhaltliche Einführung, Gebet, Fürbitten)
- Essen für den Brunch

Vorbereitung:

- Gedecke auf den Tisch verteilen, Essen für den Brunch vorbereiten und bereitstellen

Ablauf:

Beginn

- Beginn: Die Gruppe kommt in den Raum und setzt sich an den Tisch.
- Lied: zum Beispiel. „Eingeladen zum Fest des Glaubens“

Einführung

- Einführung: Die einzelnen Gedecke werden vorgestellt. Jeder Mini erhält fünf Tischkärtchen und soll sich fünf Personen (Familienmitglieder, Freunde, Promis, ...) überlegen, mit denen er gerne essen möchte oder schon immer mal essen wollte. Anschließend entscheidet er, welches Gedeck dazu am besten passt. Nachdem er die Namen auf die Tischkärtchen geschrieben hat, verteilt er diese auf die entsprechenden Gedecke.
- Dazu: Hintergrundmusik

inhaltliche Einführung (siehe Anhang)

- Bibelstelle: Lk 19,1-6 „Jesus im Haus des Zöllners Zachäus“
- Lied: zum Beispiel „Wenn das Brot das wir teilen“

Brunch

- Umbau für Brunch
- Vor dem Essen: Entzünden der Kerze, dazu Tischgebet (vgl. Anhang)
- Brunch

Abschluss

- Fürbitten (vgl. Anhang)
- Vaterunser
- Segenslied: zum Beispiel „Gottes guter Segen sei mit Euch“

Methodenhinweis:

Den Text zur Einführung müsst ihr euch gut überlegen, da sonst die Verbindung zwischen dem eigenen Essen und Jesu Mahlfeiern nicht deutlich wird.

Anhang I: Inhaltliche Einführung

- Wir haben uns nun Menschen überlegt, mit denen wir gerne einmal essen würden. Vielleicht sind da viele wichtige Menschen dabei. Wer würde denn nicht mal gern mit so einem Promi fein speisen?
- In Jesu Leben war das gemeinsame Essen auch sehr wichtig. Durch das Essen entsteht Gemeinschaft, entsteht eine vertraute Atmosphäre. Diese war Jesus wichtig, wenn er mit anderen Menschen aß.
- Jesus hat vor allem mit den Menschen gegessen, die in der Gesellschaft nicht sehr angesehen waren, die von den anderen Menschen gemieden wurden. Da waren nicht die Promis mit ihm an einem Tisch versammelt, sondern einfache Menschen. Damit wollte er ihnen zeigen, dass auch sie etwas wert sind, dass auch sie wichtig sind.
- Jesus hat selbst eingeladen, so wie auch er eingeladen wurde.
- Wie wir das passende Gedeck ausgesucht haben, hat Jesus für die Begegnung mit Menschen eine passende Situation ausgesucht.
- Eine solche Geschichte aus der Bibel hören wir jetzt.

Anhang II: Tischgebet

Wir danken dir Gott für alles, was du uns geschenkt hast.
Die brennende Kerze soll dafür ein Zeichen sein:

für Menschen, die uns wichtig sind,
für Erfahrungen, die uns wertvoll geworden sind,
für Gruppen, die uns gut tun.

Diese Kerze brennt, um dir zu danken für all das Gute, das wir erleben. Hilf uns dort wo wir leben auch ein solches Licht zu sein, damit wir die Welt wärmer und heller machen.

Amen

Oder:

Guter Gott,

wir sitzen am gedeckten Tisch.

Verschiedene Marmeladen, Wurst, Käse, Butter, reichlich Brot für alle.

Du sorgst dich um uns, begleitest unsere Tischgemeinschaft, nicht nur an diesem Morgen, sondern an jedem Tag. Dafür möchten wir dir danken.

Amen

Anhang III: Fürbitten

- Wir bitten für die Menschen, mit denen wir Tag für Tag an einem Tisch sitzen. Behüte sie und unsere Gemeinschaft mit ihnen.
- Viele Jugendliche leiden darunter, dass ihre Eltern sich nicht mehr verstehen und dass die Gemeinschaft in der Familie zerstört ist. Lass sie in ihren Freundinnen und Freunden Menschen finden, die mit ihnen dieses Leid tragen.
- Wir bitten für die Menschen, die nicht so viel haben wie wir. Mach unsere Herzen immer wieder weit für die Not anderer.
- Wir bitten Dich für die Menschen, denen aufgrund von Naturkatastrophen die Lebensgrundlage entzogen ist. Gib ihnen Mut und Kraft mit dieser Situation leben zu können.

Autor: Eine Methode der Fachstelle Minis Freiburg, www.mehr-als-messdiener.de

Freiburg

**Mehr
als Messdiener!**
Minis in der Erzdiözese
Freiburg